

Bredebeck

3. 1. 1801 Hül

Stabe 36/1

ev.

Ambrose + Vohar

musfals 89 Jabe

17 12

Soubeu

Brückel, Drwin / Leber Fl. 2

Flueneende 17 Erndorf

02732

| 2 65 17

Vorfahr von Elise Jung mütterlicherseits
stammen aus Bremen

Albrecht Düring

Netten: Gebrüder Meyer (^{Bennath} 1.520)

In Bremen hatte
Hilling 2 Netten ?

H.F. Antonsen Thien atland
19 1.26

Koldz
1958

Mathias - 3 2 3 1 1. 1a. 1. 8a. 1. 10. 3b. 2
Wohnung: Dornaglen

Koldz Werner Dr. jur. ∞ Zopf,
1917 1. 1a. 1. 8a. 1. 10. 3b
1936

Schwarz, Gustav & Koldz,

1. 1a. 1. 8a 1. 10

Schwarz, W. er. Adolf Gilbert 1. 1a. 1. 8a. 1

Kopie an Diakon Feix z.K.

Herzlichen Gruß,

Hochgeschätzter, lieber Stillings-Freund:



Max Geiger ("Aufklärung und Erweckung") hat

① nach Seite 176 ein relativ gutes Bild von Friedrich Heinrich Christian Schwarz. Auf S. 9 zu Abb. 6 gibt Geiger an: "Ölgemälde von unbekannter Hand im Privatbesitz von Pfr. Martin Schwarz, Basel",

und

② nach Seite 192 die Bilder von Jung-Stillings-Tochter Hanna und deren Mann Friedrich Heinrich Christian Schwarz. Als Quelle gibt Geiger auf S. 9 zu Abb. 7 ebenfalls an, dass sich um Bilder aus dem Privatbesitz von Pfarrer Schwarz in Basel handle.

Leider fand ich Pfarrer Martin Schwarz nicht in den Listen, die Sie mir freundlicherweise überlassen haben. Er wird aber höchstwahrscheinlich ein Nachkomme der Heidelberger Schwarz sein.

Geiger schreibt auf S. 69 unten, dass der "handschriftliche Nachlass" aus dem Besitz von Pfarrer Schwarz an die UB Basel übergegangen sei. Offenbar sind die Gemälde *nicht* im Nachlass Schwarz; ich fand diese auch dort nicht im Verzeichnis. Auch im Verzeichnis von Balduin Schwarz (das die UB Basel unlängst übernahm) sind keine Bilder ausgewiesen; und es ist ja auch sehr unwahrscheinlich, dass Balduin Schwarz, erst 1964 wieder nach Europa zurückgekehrt, in den Besitz der Bilder gekommen wäre.

Ist Ihnen bekannt, wo diese Gemälde sich heute befinden? Könnten Sie das eventuell über Ihre Verbindungen zur der Schwarz-Familie eruieren?

Es scheint mir von grossem Vorteil, wenn wir bei der geplanten Studie zu den Nachkommen von Jung-Stilling möglichst alle noch vorhandenen älteren Bilder begeben können.

Mit vielen lieben Stillings-Grüssen aus dem regennassen Siegerland empfiehlt sich Ihr (noch immer von einer Sommergrippe nicht ganz genesener)